

Fotografieausstellung „Heimat“ in der Städtischen Galerie Ehingen

20.März – 17.April 2016

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 20.März, 11 Uhr



Teilnahmebedingungen der Ausstellung

Teilnahmeberechtigt sind alle aus der Region Ehingen und Alb-Donau.

Maximal 3 Fotoarbeiten in beliebigen Formaten können eingereicht werden. Die Fotografien können gerne auch bearbeitet werden. Eine Auswahl durch eine Jury findet nicht statt. Sollte allerdings Platzmangel entstehen, behält sich das Hängeteam vor, auch weniger als 3 Arbeiten zu präsentieren.

Alle Fotoarbeiten **müssen ausstellungsfertig** mit einer stabilen **Hängevorrichtung** eingereicht werden. Alle Arbeiten sind auf der Rückseite **gekennzeichnet** mit Name, Adresse, Tel. Nummer, evtl. E-Mail, Preis.

Für die **Ausstellungsliste** sollten auf einem **separaten Blatt** folgende Angaben zu den eingereichten Arbeiten notiert sein: Name, Titel, Preis.

Die Künstler sind verantwortlich für die **Anlieferung und termingerechte Abholung** ihrer Werke. **Die Galerie haftet nicht für Schäden**, die beim Transport oder durch Material und Technik entstehen könnten. Für Arbeiten, die nicht termingerecht abgeholt werden, übernimmt die Galerie keine Haftung.

Die Künstler sind alleinige Inhaber sämtlicher **Rechte** an den auszustellenden Werken. Die Städtische Galerie Ehingen darf eines oder mehrere Werke im Rahmen der aufgeführten Werbemaßnahmen reproduzieren und verbreiten.

Die Städtische Galerie ist zuständig für die Präsentation der Arbeiten und alle Werbemaßnahmen.

Die Galerie erhält **20% des angesetzten Verkaufspreises**.

Abgabe: Städtische Galerie Ehingen
Freitag, 11.März, 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 12. März, 14.00 – 16.00 Uhr

Abholung: Sonntag, 17.April 18.00 – 19.00 Uhr
Montag, 18.April, 19.00 – 20.00 Uhr

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden:

Name: Datum:

Anregungen zum Thema

Heimat ist der Grund, aus dem wir unsere seelischen Wurzeln nähren. Heimat spüren wir als wärmende Kraft in uns. Heimat kann ein **geografische Ort sein**, mit dem sich dieses Gefühl verbindet. Heimat ist das Gefühl, zu einer **sozialen Gemeinschaft** zu gehören, die uns aufnimmt, wertschätzt und uns dadurch Geborgenheit und Schutz, Nähe, Vertrautheit und Verlässlichkeit schenkt.

Unsere geistige Identität wird durch die **Kultur unserer Heimat** geprägt, also durch die gemeinsame Sprache, Wertvorstellungen, Geschichte, Religion, Literatur, Kunst, Musik, Landschaft, Vereine, Feste.

Geografische Orte, mit denen wir uns identifizieren, in denen wir wurzeln. Gezeigt werden kann das Schöne oder aber Gefährdungen und zerstörerische Eingriffe.

Soziale Gemeinschaft: Vereine, Feste, Fasnetsgruppen, Chöre, Freunde usw.

Kultur: Religion, Kirchen, Architektur, Museen, Galerien, Lesungen, Konzerte

Heimatkitsch: Kitsch ist die geschönte Fassade, z.B. die hölzernen Jodlerbalkone oder die nachgemachten Zunftstuben in modernen Gaststätten, die ein Idyll vortäuscht, das wir verloren haben. Mit Kitsch kann man sich ironisch, witzig oder provokativ auseinandersetzen.

Enge der Heimat: Heimat kann in kleingeistiger, provinzieller Enge erstarren, wenn die Gemeinschaft einen kontrollierenden Anpassungsdruck aufbaut und andere Lebensvorstellungen ablehnt und ausgrenzt. Viele junge Menschen brechen aus der Heimat auf, weil sie über sich und die Welt mehr erfahren wollen.

Fremde in unserer Heimat: Wie gehen wir mit ihnen um, wie sehen sie unsere Heimat, wie leben sie mit dem Verlust ihrer Heimat?

Meine Heimat: Was macht für mich persönlich Heimat aus? Was liebe ich an meiner Heimat, was missfällt mir? Heimat kann auch ein geistiger Ort sein, sie kann in der Erinnerung existieren oder als Sehnsucht.